

Ein Meer an Möglichkeiten

04.05.2015, 20:17 | Politik, Recht & Gesellschaft

Pressemitteilung von: *Stadt Heidenheim*

Presseagentur: *Agentur Graustich*



youpla begeistert junge Menschen über Web 2.0. wie bei "BRENZ NATION". Grafik: Graustich

„Zufrieden? Sehr!“, sagt Bernhard Ilg, Oberbürgermeister der Stadt Heidenheim. Vor fünf Jahren trat der Diplom Verwaltungswirt (FH) im Osten Baden-Württembergs den Weg an, Bürger und Bürgerinnen für das Ehrenamt in der Kleinstadt Heidenheim zu begeistern. Er initiierte das Projekt, etablierte die Koordinierungsstelle für bürgerschaftliches Engagement „Ich für uns“ in der Stadtverwaltung und realisierte viele verschiedene Projekte. Keine Anregung aus der Mitte der Stadt war abwegig genug, sich den Vorschlag nicht zumindest einmal anzuschauen. Auffällig ist dabei allerdings die geringe Zahl der Anfragen von Jugendlichen gewesen. In den ersten fünfeneinhalb Jahren von „Ich für uns“ interessierten sich gerademal 19 jugendliche Teilnehmer für bürgerschaftliches Engagement. So stellte sich immer dringlicher die Frage: Wie begeistern wir Kinder und Jugendliche für das Engagement in unserer Stadt? Inspiriert von der Wirtschaft griff Ilg diese Frage auf, entwickelte strategische Themen, bearbeitete verschiedene neue Rahmenbedingungen – und verknüpfte diese eng mit fundierten Schülerbefragungen und wissenschaftlicher Expertise der örtlichen Hochschule. Schließlich professionalisierte er mit der Heidenheimer Agentur Graustich die Umsetzung. Das Ergebnis: Heidenheim braucht ein modernes Jugendforum, das sowohl im Internet als auch im realen Leben seinen Platz hat. Ende vergangenen Jahres sendete die Koordinierungsstelle für bürgerschaftliches Engagement dann ein klares Signal: Die Plattform für Jugendengagement, kurz youpla, eine aktive Schnittstelle zwischen Kommunen, Vereinen und Jugendlichen. youpla soll junge Menschen für Projekte in ihrer Kommune begeistern – idealerweise über Web 2.0, dem unschlagbaren Medium der modernen Kommunikation. Erfolgreich veröffentlicht wurde youpla Ende 2014 unter dem Namen www.brenznation.de, und seither entwickelt es sich laut Bernhard Ilg „sehr dynamisch“. Der Name „Brenz Nation“, entwickelt im Markenbildungsprozess der Agentur Graustich sowie in Treffen mit Jugendlichen, setzt sich aus

dem Namen des Flusses in der Stadt sowie dem universellen Gedanken der Vereinten Nationen zusammen. „Brenz Nation“ ist ein Online-Portal, mit dessen Hilfe Jugendliche in Kontakt miteinander treten, um Ideen und Projekte zu entwickeln und diese umsetzen können. Das Ziel ist es, damit Heidenheim für Jugendliche attraktiver und spannender werden zu lassen. Junge Menschen sollen mehr Zugehörigkeitsgefühl zu ihrer Heimatstadt entwickeln und Motivation zu politischem und strukturellem Engagement erhalten. Dabei werden Jugendliche dazu aufgefordert, sich mit unterschiedlichen und voneinander unabhängigen Interessensgruppen auf Basis einer »Crowdfunding« Idee zu vernetzen. Das Ergebnis ist eine aktive Online- und Offlinevernetzung von Nachwuchsgenerationen in wichtige Denk- und Sozialstrukturen der Städte und Vereine. Da gibt es beispielsweise die Geschichte von Kany, einer jungen Kurdin, die trotz starker Beeinträchtigung Initiative ergreift und Schminkkurse anbietet; einem legalen Downhill- und /oder Endurotrail oder Make9 – einem Raum für Kreative, die Lust auf schulferne Technik haben. „In der ersten Woche hatten wir bereits mehr als 3500 Zugriffe auf die Seite“, berichtet Bernhard Ilg stolz. Auf facebook klickten in kürzester Zeit über 300 Besucher die Seite an, bereits 30 Jugendliche möchten über www.brenznation.de an Projekten mitmachen. Heidenheim liegt im Osten Baden-Württembergs auf der Schwäbischen Alb; die Stadt ist geprägt von industriellen Großunternehmen und eingebettet in ein grünes Meer aus Wald. Das Leben am Rand der Ostalb verläuft in der Regel recht beschaulich, zwischen Spielen des Heimatvereins in der zweiten Fußball-Bundesliga. Die Stadt erlebt den demographischen Wandel ähnlich stark wie andere Kommunen. Während die Älteren und Alten im Fokus unzähliger Studien stehen, sind jugendliche Lebenswelten schwieriger zu erfassen. Nur eines ist wissenschaftlich längst bewiesen: Engagierte Kinder und Jugendliche von heute sind die engagierten Erwachsenen von morgen. Insofern ist es eine wichtige Investition in das soziale Kapital einer städtischen Gesellschaft, Kinder und Jugendliche möglichst früh an Formen des Engagements heranzuführen. Heidenheims Oberbürgermeister Bernhard Ilg ist bewusst, dass das Engagement und die gesellschaftliche Teilhabe von jungen Menschen für die Gesellschaft als lebendiges Ganzes enorm wichtig ist. Er sieht mit dem Heidenheimer Konzept eine gute Antwort darauf, den Bedürfnissen und Talenten von interessierten Jugendlichen mit einem innovativen Modell entgegenzukommen. youpla ist zwar in Heidenheim entwickelt worden; ist jedoch für weitere Kommunen bestens individualisierbar. Um youpla nutzen zu können, wurde ein Voraussetzungscode entwickelt, um die Qualität des Portals langfristig zu sichern. Der Anspruch der Kommunen jungen Menschen ein erfolgreiches Werkzeug in die Hand zu geben, damit sie für ihre innovativen Ideen innovative Lösungen finden, wird mit der Jugendplattform youpla endlich Wirklichkeit.

Portrait

Über „Ich für uns“

Die Koordinierungsstelle für bürgerschaftliches Engagement „Ich für uns“ in Heidenheim ist die zentrale Anlaufstelle in Heidenheim. Aufgabe ist es für Projekte die Infrastruktur bereitzustellen, Netzwerke zu schaffen und Öffentlichkeitsarbeit zu betreiben.

Ich für uns – Engagement in Heidenheim

Grabenstraße 15 (Meeboldhaus)

Dorothee Perrine, Beauftragte für bürgerliches Engagement in Heidenheim

89522 Heidenheim

kontakt@ich-fuer-uns.de

Telefon (0 73 21) 3 27 10 60

Fax (0 73 21) 3 23 10 6

News-ID: 851900 • Views: 826 (Stand: 06.06.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/851900/Ein-Meer-an-Moeglichkeiten.html>